

Münster, 10.07.2023

---

## Sag Nein!

### Pädagogischer Fachtag an Förderschule

Als einzige Förderschule (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) ist die Alfred-Delp-Schule in Hamm als Pilotschule im Erasmus+ Effort A Programm der Bezirksregierung Arnsberg dabei. Das Programm verfolgt das Ziel, nachhaltige Schulentwicklung im internationalen Kontext durch gezielte Schwerpunktsetzung voranzutreiben. Ebenfalls sehr innovativ ist die Alfred-Delp-Schule mit ihrer Schwerpunktsetzung im Bereich Suchtprävention.

Aktuell besuchen 255 Schüler:innen im Alter von sechs bis 20 Jahren die Förderschule. Unterricht und Förderung sind durchgängig mit der Zielvorstellung verknüpft, den Schüler:innen eine möglichst selbständige, sinnerfüllende und eigenverantwortliche Lebensführung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dabei sind auch der Konsum von berauschenden Substanzen und die Risiken, die zu einem abhängigen Verhalten führen können, wichtige Themen. Das zeigt sich vor allem im Übergang von der Schule in eine Werkstatt / in den Beruf. Aber auch für die jüngeren Schüler:innen sind Information und Aufklärung im Bereich des Ess- und Freizeitverhaltens (z.B. zuckerhaltige Getränke, Computerspielsucht, etc.) sehr wichtig.

Suchtpräventionsprogramme für Regelschulen lassen sich allerdings nur sehr begrenzt auf die Bedarfe der Schüler:innen der Alfred-Delp-Schule übertragen. Darüber hinaus ist Suchtprävention auch für das Kollegium an Förderschulen vielfach Neuland. Die Alfred-Delp-Schule hat sich deshalb entschieden, die Erasmus+ Aktivitäten mit einem Pädagogischen Fachtag Ende Mai für das gesamte Kollegium zu beginnen. Ziel war einerseits die Sensibilisierung in Bezug auf Schüler:innen, die selber Auffälligkeiten zeigen bzw. in deren Familien es suchtbezogene Problemlagen gibt und andererseits, dem Kollegium die Erfahrungen und Möglichkeiten vor Ort in Hamm aufzuzeigen.

Deshalb stellten Ann-Kristin Baumann und Birgit Süsselbeck von der Fachstelle für Suchtprävention des Arbeitskreises für Jugendhilfe e.V. Hamm (AKJ) ihre aktuellen Angebote vor und fokussierten Angebote aus den Bereichen Prävention und Beratung, die für Schüler:innen der Alfred-Delp-Schule geeignet sind und dem Lehrerkollegium Unterstützung bieten können.

Warum Suchtprävention ein wichtiges Thema in Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ist, belegten Sonja Dustmann (LWL-Koordinationsstelle Sucht) und Monika Fabian (Johannesschule Gronau) mit Zahlen, Daten und Fakten aus verschiedenen Studien und Projekten. Vor allem das selektive Suchtpräventions-Programm „Sag Nein!“, das bis zum Sommer 2023 durch eine Förderung der LWL-Sozialstiftung in Westfalen-Lippe weiter verbreitet werden konnte, ist ein Baustein, der in Hamm langfristig umgesetzt werden soll.

Mit einem World Café zu ganz praktischen Fragen wie: Woran kann ich eine suchtbezogene Problemlage erkennen? Wie reagiere ich darauf? Was können wir in der Schule vereinbaren, um nachhaltig suchtpreventiv agieren zu können? schloss die Veranstaltung mit vielen kreativen Ideen für die Weiterarbeit ab.

*Weitere Informationen zur Thematik erhalten Sie auf den Seiten der LWL-KS  
- zum Projekt „TANDEM-Transfer“:*

[LWL | TANDEM-Transfer - LWL-Koordinationsstelle Sucht \(lwl-ks.de\)](#) und

*- zum Zertifikatskurs „Sag Nein!“:*

[LWL | Sag NEIN! - LWL-Koordinationsstelle Sucht \(lwl-ks.de\)](#)